

Weihnachten in Deutschland



In Deutschland haben viele Familien einen Adventskranz in der Weihnachtszeit. Jeden Sonntag wird eine weitere Kerze angezündet. Am 6. Dezember bekommen die Kinder vom Nikolaus kleine Geschenke in ihre Stiefel gesteckt. Heiligabend wird am 24. Dezember gefeiert. Am 25. Dezember folgt der 1. Weihnachtstag und am 26. Dezember der 2. Weihnachtstag. Die meisten Deutschen feiern Weihnachten gemeinsam mit ihren Familien. Der Weihnachtsbaum wird mit Lichterketten oder Kerzen, Kugeln, Lametta oder Selbstgebasteltem geschmückt. Am 24. Dezember gehen viele Deutsche in die Kirche zum Weihnachtsgottesdienst. Danach wird mit der Familie Zuhause gegessen. Sehr beliebt sind Würstchen mit Kartoffelsalat. Die Geschenke bringt je nach Region der Weihnachtsmann oder das Christkind. Sie liegen unter dem Baum und werden am Abend des 24. Dezembers geöffnet. Das nennt man Bescherung. Danach sitzen viele Familien noch zusammen und trinken Glühwein und essen Plätzchen. Zu Weihnachten wünscht man sich: „Frohe Weihnachten!“ oder „Fröhliche Weihnachten!“

Weihnachten in Schweden



Schweden liegt im Norden Europas und gehört zu den skandinavischen Ländern. Du kennst Schweden vielleicht aus den Geschichten von Pippi Langstrumpf oder Michel aus Lönneberga. Das Weihnachtsfest heißt dort Julfest. Am 13. Dezember wird bereits der Gedenktag der Heiligen Lucia gefeiert und das Weihnachtsfest eingeleitet. Geschenke bekommen die schwedischen Kinder Heiligabend am 24. Dezember. Sie werden vom Jultomte gebracht. Nach der Bescherung tanzt die ganze Familie um den geschmückten Weihnachtsbaum und singt gemeinsam Lieder. Ein schwedischer Brauch ist der Julklapp. Familie und Bekannte können durch die geöffneten Fenster Geschenke in das Haus werfen. Typisches Essen zu Weihnachten besteht aus Kartoffeln, Heringssalat und Weihnachtsschinken. Auch der Hauswichtel Tomte wird versorgt, indem süßer Milchbrei vor die Haustür gestellt wird. Am 25. Dezember gehen viele schwedische Familien in die Kirche. Die Schweden wünschen sich zu Weihnachten „God Jul!“

Weihnachten in Spanien



In Spanien wird am 24. Dezember noch normal gearbeitet. Am Abend gehen die Familien gemeinsam zur Kirche zur „Missa del Gallo“. Das große Weihnachtsessen findet dann am 25. Dezember statt. Typisch sind viele verschiedene Fleisch- und Fischgerichte, aber vor allem das süße Mandelgebäck Turrón. Nach dem Essen gibt es viel Musik. Es werden gemeinsam Weihnachtslieder gesungen, Trommeln und Pauken gespielt und getanzt. Häufig gibt es auch ein Feuerwerk.

Da es in Spanien viel wärmer ist als in Deutschland und dort kaum Tannen wachsen, gibt es in den Häusern keine Weihnachtsbäume. Stattdessen werden häufig Palmen mit Lichterketten, Girlanden und Glitzerschmuck geschmückt. Auch eine Krippe wird aufgestellt.

Die spanischen Kinder bekommen ihre Geschenke normalerweise erst am 6. Januar von den Heiligen Drei Königen. Aber viele Familien feiern bereits am 24. Dezember die Bescherung. In Spanien wünschen sich die Menschen „Feliz Navidad!“

Weihnachten in Australien



In Australien ist es zur Weihnachtszeit mit Temperaturen von über 35 Grad sehr heiß. Dort ist im Dezember Hochsommer. Viele Australier haben die Tradition mit einem Weihnachtsbaum Zuhause übernommen. Da es aber so heiß ist und die Bäume sich nicht lange halten, werden meistens künstliche Weihnachtsbäume ins Haus gestellt. Diese werden mit bunten Lichterketten und Plastikschnuck geschmückt.

Die Geschäfte in den Städten sind mit grellem Weihnachtsschnuck und Kunstschnee dekoriert. Die Australier lieben Weihnachtslieder und Schnee, obwohl die meisten echten Schnee gar nicht kennen.

Am Morgen des 25. Dezembers bringt Santa Clause die Geschenke. Mit Familien, Freunden und Bekannten wird am Strand in Badekleidung oder in Parks ein großes Weihnachtspicknick gefeiert. Dazu wird oft Truthahn serviert, Würstchen gegrillt und verschiedene Salate gegessen. Für uns Deutsche wirkt das ein bisschen komisch und erinnert eher an Karneval. In Australien wünscht man sich „Merry Christmas!“

Weihnachten in Russland



In Russland wird Weihnachten erst am 6. oder 7. Januar gefeiert, da sich das Jahr dort nach dem „Julianischen Kalender“ richten. Die Tage werden etwas anders gezählt als bei uns in Deutschland.

Die meisten Russen zählen zu den orthodoxen Christen. 40 Tage vor Weihnachten wird in Russland gefastet. Das bedeutet, die Menschen essen weniger und verzichten auf verschiedene Speisen, zum Beispiel auf Süßigkeiten. An Weihnachten gibt es dafür dann ein großes Festessen. Viele Familien kochen 12 verschiedene Gerichte, eines für jeden der 12 Jünger Jesu. Typisch ist dabei der Gänse- oder Entenbraten. Auch Piroggen, kleine gefüllte Teigtaschen und viel Süßes für die Kinder dürfen nicht fehlen. Um an die Krippe von Jesus zu erinnern, wird unter den Esstisch Heu und Stroh gelegt.

Viele Familien besuchen in der Weihnachtszeit ein Konzert oder Ballett. Der Weihnachtsbaum wird Ende Dezember geschmückt. Häufig wird auf die Spitze ein Stern gesteckt.

Die Geschenke für die Kinder bringt Väterchen Frost am 7. Januar. Begleitet wird er von einer jungen Schneefrau.

Man wünscht sich zu Weihnachten: „S Novim gódom!“

Weihnachten in Italien



In Italien gibt es mehrere Feste zur Weihnachtszeit. Am 6. Dezember bringt der Nikolaus „San Nicola“ kleine Geschenke für die Kinder. Er trägt einen roten Mantel. Am 13. Dezember feiern die Italiener den Gedenktag der Heiligen Lucia. Viele Familien stellen eine Krippe mit allen Figuren der Weihnachtsgeschichte auf.

Am 25. Dezember gehen die Italiener zur Christmesse. Danach bekommen die Kinder kleine Geschenke. Als typisches Essen gilt Panettone, ein Hefegebäck mit Rosinen. Außerdem ist es ein Brauch in Italien einen Olivenbaum zu verbrennen.

Die große Bescherung mit Geschenken findet aber erst am 6. Januar statt. Dann kommt die gute Hexe „La Befana“. Sie fliegt nachts auf ihrem Besen durch den Schornstein ins Haus und verteilt Geschenke. Wenn ein Kind nicht artig war, bekommt es von ihr ein Stück schwarze Kohle.

Die Italiener wünschen sich „Buon Natale!“

Weihnachten in Deutschland



In Deutschland haben viele Familien einen Adventskranz in der Weihnachtszeit. Jeden Sonntag wird eine weitere Kerze angezündet. Am 6. Dezember bekommen die Kinder vom Nikolaus kleine Geschenke in ihre Stiefel gesteckt. Heiligabend wird am 24. Dezember gefeiert. Am 25. Dezember folgt der 1. Weihnachtstag und am 26. Dezember der 2. Weihnachtstag. Die meisten Deutschen feiern Weihnachten gemeinsam mit ihren Familien. Der Weihnachtsbaum wird mit Lichterketten oder Kerzen, Kugeln, Lametta oder Selbstgebasteltem geschmückt. Am 24. Dezember gehen viele Deutsche in die Kirche zum Weihnachtsgottesdienst. Danach wird mit der Familie Zuhause gegessen. Sehr beliebt sind Würstchen mit Kartoffelsalat. Die Geschenke bringt je nach Region der Weihnachtsmann oder das Christkind. Sie liegen unter dem Baum und werden am Abend des 24. Dezembers geöffnet. Das nennt man Bescherung. Danach sitzen viele Familien noch zusammen und trinken Glühwein und essen Plätzchen. Zu Weihnachten wünscht man sich: „Frohe Weihnachten!“ oder „Fröhliche Weihnachten!“

Weihnachten in Schweden



Schweden liegt im Norden Europas und gehört zu den skandinavischen Ländern. Du kennst Schweden vielleicht aus den Geschichten von Pippi Langstrumpf oder Michel aus Lönneberga. Das Weihnachtsfest heißt dort Julfest.

Am 13. Dezember wird bereits der Gedenktag der Heiligen Lucia gefeiert und das Weihnachtsfest eingeleitet. Geschenke bekommen die schwedischen Kinder Heiligabend am 24. Dezember. Sie werden vom Jultomte gebracht. Nach der Bescherung tanzt die ganze Familie um den geschmückten Weihnachtsbaum und singt gemeinsam Lieder.

Ein schwedischer Brauch ist der Julklapp. Familie und Bekannte können durch die geöffneten Fenster Geschenke in das Haus werfen.

Typisches Essen zu Weihnachten besteht aus Kartoffeln, Heringssalat und Weihnachtsschinken. Auch der Hauswichtel Tomte wird versorgt, indem süßer Milchbrei vor die Haustür gestellt wird.

Am 25. Dezember gehen viele schwedische Familien in die Kirche. Die Schweden wünschen sich zu Weihnachten „God Jul!“

Weihnachten in Spanien



In Spanien wird am 24. Dezember noch normal gearbeitet. Am Abend gehen die Familien gemeinsam zur Kirche zur „Missa del Gallo“. Das große Weihnachtsessen findet dann am 25. Dezember statt. Typisch sind viele verschiedene Fleisch- und Fischgerichte, aber vor allem das süße Mandelgebäck Turrón. Nach dem Essen gibt es viel Musik. Es werden gemeinsam Weihnachtslieder gesungen, Trommeln und Pauken gespielt und getanzt. Häufig gibt es auch ein Feuerwerk.

Da es in Spanien viel wärmer ist als in Deutschland und dort kaum Tannen wachsen, gibt es in den Häusern keine Weihnachtsbäume. Stattdessen werden häufig Palmen mit Lichterketten, Girlanden und Glitzerschmuck geschmückt. Auch eine Krippe wird aufgestellt.

Die spanischen Kinder bekommen ihre Geschenke normalerweise erst am 6. Januar von den Heiligen Drei Königen. Aber viele Familien feiern bereits am 24. Dezember die Bescherung. In Spanien wünschen sich die Menschen „Feliz Navidad!“

Weihnachten in Australien



In Australien ist es zur Weihnachtszeit mit Temperaturen von über 35 Grad sehr heiß. Dort ist im Dezember Hochsommer. Viele Australier haben die Tradition mit einem Weihnachtsbaum Zuhause übernommen. Da es aber so heiß ist und die Bäume sich nicht lange halten, werden meistens künstliche Weihnachtsbäume ins Haus gestellt. Diese werden mit bunten Lichterketten und Plastikschmuck geschmückt.

Die Geschäfte in den Städten sind mit grellem Weihnachtsschmuck und Kunstschnee dekoriert. Die Australier lieben Weihnachtslieder und Schnee, obwohl die meisten echten Schnee gar nicht kennen.

Am Morgen des 25. Dezembers bringt Santa Clause die Geschenke. Mit Familien, Freunden und Bekannten wird am Strand in Badekleidung oder in Parks ein großes Weihnachtspicknick gefeiert. Dazu wird oft Truthahn serviert, Würstchen gegrillt und verschiedene Salate gegessen. Für uns Deutsche wirkt das ein bisschen komisch und erinnert eher an Karneval. In Australien wünscht man sich „Merry Christmas!“

Weihnachten in Russland



In Russland wird Weihnachten erst am 6. oder 7. Januar gefeiert, da sich das Jahr dort nach dem „Julianischen Kalender“ richten. Die Tage werden etwas anders gezählt als bei uns in Deutschland.

Die meisten Russen zählen zu den orthodoxen Christen. 40 Tage vor Weihnachten wird in Russland gefastet. Das bedeutet, die Menschen essen weniger und verzichten auf verschiedene Speisen, zum Beispiel auf Süßigkeiten. An Weihnachten gibt es dafür dann ein großes Festessen. Viele Familien kochen 12 verschiedene Gerichte, eines für jeden der 12 Jünger Jesu. Typisch ist dabei der Gänse- oder Entenbraten. Auch Piroggen, kleine gefüllte Teigtaschen und viel Süßes für die Kinder dürfen nicht fehlen. Um an die Krippe von Jesus zu erinnern, wird unter den Esstisch Heu und Stroh gelegt.

Viele Familien besuchen in der Weihnachtszeit ein Konzert oder Ballett. Der Weihnachtsbaum wird Ende Dezember geschmückt. Häufig wird auf die Spitze ein Stern gesteckt.

Die Geschenke für die Kinder bringt Väterchen Frost am 7. Januar. Begleitet wird er von einer jungen Schneefrau.

Man wünscht sich zu Weihnachten: „S Novim gódom!“

Weihnachten in Italien



In Italien gibt es mehrere Feste zur Weihnachtszeit. Am 6. Dezember bringt der Nikolaus „San Nicola“ kleine Geschenke für die Kinder. Er trägt einen roten Mantel. Am 13. Dezember feiern die Italiener den Gedenktag der Heiligen Lucia. Viele Familien stellen eine Krippe mit allen Figuren der Weihnachtsgeschichte auf.

Am 25. Dezember gehen die Italiener zur Christmesse. Danach bekommen die Kinder kleine Geschenke. Als typisches Essen gilt Panettone, ein Hefegebäck mit Rosinen. Außerdem ist es ein Brauch in Italien einen Olivenbaum zu verbrennen.

Die große Bescherung mit Geschenken findet aber erst am 6. Januar statt. Dann kommt die gute Hexe „La Befana“. Sie fliegt nachts auf ihrem Besen durch den Schornstein ins Haus und verteilt Geschenke. Wenn ein Kind nicht artig war, bekommt es von ihr ein Stück schwarze Kohle.

Die Italiener wünschen sich „Buon Natale!“

Weihnachten in Deutschland



In Deutschland haben viele Familien einen Adventskranz.

Am 6. Dezember bekommen die Kinder vom Nikolaus kleine Geschenke.

Heiligabend wird am 24. Dezember gefeiert.

Der Weihnachtsbaum wird mit Lichterketten oder Kerzen, Kugeln, Lametta oder Selbstgebasteltem geschmückt.

Typisches Essen sind Würstchen mit Kartoffelsalat.

Die Geschenke bringt der Weihnachtsmann oder das Christkind.

Viele Familien trinken noch gemeinsam Glühwein und essen Plätzchen.

Man wünscht sich: „Frohe Weihnachten!“ oder „Fröhliche Weihnachten!“

Weihnachten in Schweden



In Schweden heißt das Weihnachtsfest Julfest.

Am 13. Dezember wird der Gedenktag der Heiligen Lucia gefeiert.

Geschenke gibt es Heiligabend am 24. Dezember. Sie werden vom Jultomte gebracht.

Die ganze Familie tanzt um den geschmückten Weihnachtsbaum und singt gemeinsam Lieder.

Ein schwedischer Brauch ist der Julklapp. Familie und Bekannte können durch die geöffneten Fenster Geschenke in das Haus werfen.

Typisches Essen besteht aus Kartoffeln, Heringssalat und Weihnachts-schinken.

Die Schweden wünschen sich zu Weihnachten „God Jul!“

Weihnachten in Spanien



In Spanien geht die Familie am 24. Dezember abends zur Kirche.

Das große Weihnachtsessen findet am 25. Dezember statt. Typisch sind Fleisch- und Fischgerichte und das süße Gebäck Turrón.

Nach dem Essen gibt es viel Musik. Es wird gesungen und getanzt. Häufig gibt es auch ein Feuerwerk.

In Spanien werden Palmen mit Lichterketten, Girlanden und Glitzerschmuck geschmückt. Auch eine Krippe wird aufgestellt.

Die spanischen Kinder bekommen ihre Geschenke erst am 6. Januar von den Heiligen Drei Königen.

In Spanien wünschen sich die Menschen „Feliz Navidad!“

Weihnachten in Australien



In Australien ist es an Weihnachten sehr heiß. Dort ist Hochsommer.

Ins Haus werden künstliche Weihnachtsbäume gestellt. Diese werden mit bunten Lichterketten und Plastikschmuck geschmückt.

Die Geschäfte in den Städten sind mit grellem Weihnachtsschmuck und Kunstschnee dekoriert.

Am Morgen des 25. Dezembers bringt Santa Clause die Geschenke.

Ein großes Weihnachtspicknick wird am Strand oder im Park gefeiert.

Gegessen werden Truthahn, Würstchen und Salate.

In Australien wünscht man sich „Merry Christmas!“

Weihnachten in Russland



In Russland wird Weihnachten erst am 6. oder 7. Januar gefeiert.

40 Tage vor Weihnachten wird in Russland gefastet. Die Menschen essen weniger und verzichten auf verschiedene Speisen.

An Weihnachten gibt es ein großes Festessen. Typisch ist der Gänse- oder Entenbraten. Außerdem gibt es Piroggen, kleine gefüllte Teigtaschen und viel Süßes für die Kinder.

Unter den Esstisch wird Heu und Stroh gelegt. Es erinnert an die Krippe Jesu.

Die Geschenke für die Kinder bringt Väterchen Frost am 7. Januar. Eine junge Schneefrau ist auch dabei.

Man wünscht sich zu Weihnachten: „S Novim gódom!“

Weihnachten in Italien



Am 6. Dezember bringt der Nikolaus „San Nicola“ kleine Geschenke.

Am 13. Dezember feiern die Italiener den Gedenktag der Heiligen Lucia. Viele Familien stellen eine Krippe auf.

Am 25. Dezember gehen die Italiener in die Kirche. Danach bekommen die Kinder kleine Geschenke.

Das typische Essen ist Panettone, ein Hefengebäck mit Rosinen. Ein Brauch ist es einen Olivenbaum zu verbrennen.

Große Bescherung ist erst am 6. Januar. Die gute Hexe „La Befana“ verteilt Geschenke.

Die Italiener wünschen sich „Buon Natale!“